

Der Marschall erklärt, daß die jetzigen Dienstinstructionen die seit Jahren bestehen, in Kraft bleiben, bis auf dem nächsten Landtage anderweitig darüber beschloffen werde. Sobald die Verwaltung in die Hände der Provinz übergegangen sein werde, würden dem Landtage die nöthigen Vorlagen gemacht werden.

Der §. 8 wird hierauf angenommen.

Die §§. 9, 10 und 11 werden ohne Discussion angenommen.

Zu §. 12 beantragt der Abgeordnete Graf von Nesselrode im Anschluß an die bei §. 1 aufgeworfene Frage über die Vermögensverhältnisse den Zusatz: die Ueberführung der Verwaltung ist zu bewirken, wenn die Vermögensverhältnisse dahin geordnet sind, daß die Activa des Landarmenhauses zu Trier ohne Entgelt an die Provinz übergehen.

Der Abgeordnete Dieke hält einen derartigen Zusatz zu §. 12, wodurch der bereits gefaßte Beschluß wieder aufgehoben werde, nicht für angemessen.

Der Abgeordnete Courtb schließt sich dieser Ansicht an und weist auf den angenommenen Antrag hin, daß das Reglement erst dann in Kraft treten solle, wenn das Eigenthum der Anstalt auf die Provinz übergegangen sei.

Der Abgeordnete Graf von Nesselrode zieht seinen Antrag zurück.

Der §. 12 wird angenommen und damit das ganze Reglement.

Der Marschall erklärt die Tagesordnung für erschöpft, schließt die Sitzung und beraumt die nächste auf Dienstag Vormittag 11 Uhr an.

(Schluß der Sitzung 12^{3/4} Uhr.)

Wilhelm Fürst zu Wied,

Landtags-Marschall.

Vierte Sitzung.

Verhandelt in der Aula der Realschule zu Düsseldorf am 7. September 1875.

Der Marschall eröffnet die Sitzung um 11 Uhr.

Das Protocoll der dritten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Das Protocoll für die heutige Sitzung führt der Abgeordnete Freiherr von Fürstenberg.

Der Marschall theilt folgende Eingänge mit:

Von dem königl. Landtags-Commissar die Mittheilung, daß der Oberbürgermeister Becker zu Eupen, sowie der Abgeordnete Kaesen zu Cöln ihre Verhinderung angezeigt haben, an der gegenwärtigen Session Theil zu nehmen.

An Stelle des Herrn Becker ist dessen Stellvertreter Herr Lang-Gores zu Malmédy und an Stelle des Herrn Kaesen zu Cöln dessen Stellvertreter Herr Elven zu Cöln einberufen worden.

Geschäftliche
Mittheilungen.

Derselbe. Die Mittheilung über Verhinderung des Abgeordneten-Stellvertreters Stumm aus Neunkirchen, und daß somit der Wahlkreis Saarbrücken, Ottweiler und St. Wendel in dieser Session unvertreten bleibt.

An Stelle des zum Protocollführer ernannten Abgeordneten Stumm wird der Abgeordnete Courth ernannt.

Von dem königlichen Landtags-Commissar die Mittheilung, betreffend die Uebernahme von drei Straßen auf den ostrheinischen Bezirksstraßenfonds des Regierungsbezirks Düsseldorf. Geht an den IV. Ausschuß.

Von demselben eine Petition mehrerer Industriellen aus dem Kreise Schleiden um Aufhebung der Barrieren auf den Bezirksstraßen.

Der Marschall stellt die Frage, ob einer der Herren Abgeordneten diese Petition zu verfechten machen will.

Der Abgeordnete Münster bemerkt, daß in der nächsten Sitzung am Mittwoch derselbe Antrag in einem Referate vorkomme, und daß demnach diese Petition sich von selbst erledige.

Die Petition wird nicht unterstützt und geht ad acta.

Von dem königlichen Landtags-Commissar die Mittheilung, daß der einberufene Stellvertreter Herr Lang-Gores zu Malmedy seine Verhinderung angezeigt hat, und an dessen Stelle Herr Ewald Zansen aus Montjoie einberufen worden ist.

Von demselben. Ein Antrag, betreffend die Bewilligung einer Unterstützung zum Bau einer Chaussee von Weyerbusch nach Herchen an die Gemeinde Werthausen im Kreise Altenkirchen. Geht an den IV. Ausschuß.

Gesuch einer Dienstmagd, Sibylla Dahmen zu Wanlo, um Ersatz eines Brandschadens an Kleidern in der Höhe von 50 Thln.

Der Landtag beschließt, dieses Gesuch an den Provinzial-Verwaltungsrath abzugeben.

Antrag des Abgeordneten Münster: der Landtag wolle beschließen, den Herrn Ober-Präsidenten zu veranlassen, daß die Kriegisleistungen aus den Jahren 1870/71 endlich regulirt werden möchten. (Bravo!)

Der Antrag wird genügend unterstützt und geht an den II. Ausschuß.

Antrag des Abgeordneten Richter auf Unterstützung der durch Wasser beschädigten Gemeinden des Kreises Berncastel.

Der Antrag wird genügend unterstützt und geht an den II. Ausschuß.

Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung betrifft das Referat des II. Ausschusses auf Bewilligung einer Summe von 3,000 Mark aus den Zinsüberschüssen der Provinzial-Hilfscasse an den Professor Dr. aus'm Werth zur Herausgabe des vierten und fünften Bandes seines Werkes „Kunstdenkmäler des christlichen Mittelalters“.

Kunstdenkmäler
des christl. Mittel-
alters von Professor
aus'm Werth.

Referent ist der Abgeordnete Horst. Der II. Ausschuß tritt dem Antrage des Provinzial-Verwaltungsrathes bei und beantragt, der hohe Landtag wolle beschließen dem Professor Dr. aus'm Werth die Summe von 3,000 Mark aus den Zinsüberschüssen der Provinzial-Hilfscasse zu bewilligen.

Anl. 4.

Der Antrag des Ausschusses wird ohne Discussion genehmigt.

Referat des IV. Ausschusses, betreffend den Antrag des Verwaltungsrathes der Actien-
straße von Mayen-Andernach und Remwied um einen Beitrag von 12 bis 15,000 Mark zur
Instandsetzung der besagten Straße. Referent Abgeordneter Neusch.

Mayen-Andernach-
Remwieder Actien-
Straße.